

# BAUKAMMER BERLIN

Offizielle Kammer-Nachrichten und Informationen

November 2013

Ausgegeben zu Berlin am 19.11.2013

## ■ Weiterbildungsveranstaltungen der Baukammer Berlin

- |  |  |
|--|--|
| I-4 <b>Gestörter Bauablauf – Ansprüche an die Erstellung von Nachträgen/Nachweisen</b><br>Rechtsanwalt Dr. Guido Schulz,<br>Kapellmann Rechtsanwälte | 26. November 2013   17 bis 19 Uhr<br>im Haus der Baukammer<br>Gebühr: Mitglieder 15 € Nichtmitglieder 35 € |
| I-5 <b>Intensivkurs VOB/B 2012, Teil 3</b><br>Rechtsanwalt Bernd R. Neumeier   | 04. Dezember 2013   17 bis 19 Uhr<br>im Haus der Baukammer<br>Gebühr: Mitglieder 15 € Nichtmitglieder 35 € |
| II-5 <b>Green Building Zertifizierungsmarkt</b><br>M.Sc. (FM) Anika Dittmar, Doktorandin TU Berlin   | 10. Dezember 2013   17 bis 19 Uhr<br>im Haus der Baukammer<br>Gebühr: Mitglieder 15 € Nichtmitglieder 35 € |

## ■ Fachtagung Leichtbeton

**Do., 28. November 2013 | 7:45 bis ca. 16:00 Uhr**

Im Rahmen der Veranstaltung findet eine **Werksbesichtigung bei der Tinglev Elementfabrik GmbH** in Altlandsberg statt. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit zwischen einer Werksbesichtigung vor oder nach der Veranstaltung (7:45 Uhr oder 15:00 Uhr).

Veranstalter:

BetonMarketing Nordost GmbH

Tagungsort:

Hotel Flora, Florastr. 15, 15370 Fredersdorf

Werksbesichtigung:

Tinglev Elementfabrik GmbH,

Am Gewerbepark 8a, 15345 Altlandsberg OT Bruchmühle

Auskünfte: Anja Burger, Tel.: (0341) 602 27 94,

[burger@betonmarketing.de](mailto:burger@betonmarketing.de)

Weitere Informationen:

<http://www.beton.org/aktuell/veranstaltungen/details/eichtbeton/>

## ■ Weiße Wannen – wasserundurchlässige Konstruktionen aus Beton

Zusatzveranstaltung

**Do., 28. November 2013 | 9:00 bis ca. 17:00 Uhr**

Veranstalter:

BetonMarketing Nordost GmbH

Ort: 21218 Seevetal (bei Hamburg), Burg Seevetal Veranstaltungszentrum, Am Göhlenbach 11

Auskünfte: Dipl.-Ing. Sonja Henze, BetonMarketing Nordost GmbH, Tel.: (030) 30 87 77 8-30

Weitere Informationen:

<http://www.beton.org/aktuell/veranstaltungen/details/weisse-wannen-wasserundurchlaessige-konstruktionen-aus-beton-1/>

## ■ 17. EIPOS-Sachverständigentag Holzschutz

**Mi., 4. Dezember 2013 | 9:00 bis ca. 18:00 Uhr**

Veranstalter: EIPOS GmbH

Ort: Dresden

Auskünfte: Dipl.-Geogr. Anja Mai, M.Sc.,

Tel.: (0351) 44072-39, [a.mai@eipos.de](mailto:a.mai@eipos.de)

Weitere Informationen:

<http://eipos-sachverstaendigentage.de/holzschutz/programm.html>

## ■ Bausachverständigentag:

Baustoffe – wer die Wahl hat, hat die Qual – Die Anwendung von Baustoffen im Zusammenhang der Bauproduktenrichtlinie

**Do., 5. Dezember 2013 | 10:30 bis 16:30 Uhr**

Veranstalter:

VHV / b.v.s. / IFB / Der Bausachverständige

Ort: Steigenberger Airport Hotel, Frankfurt a.M.

Weitere Informationen:

[https://www.vhv.de/vhv/firmen/Themen-und-Termine-Veranstaltungen\\_9560.html](https://www.vhv.de/vhv/firmen/Themen-und-Termine-Veranstaltungen_9560.html)

### 10.03. bis 22.03.2014

Bayerische BauAkademie Feuchtwangen  
[www.baybauakad.de](http://www.baybauakad.de)

#### Lehrgangsinhalt:

- Ausgangsstoffe des Betons
- Beton – Frischbeton, Festbeton
- Einflüsse auf die Eigenschaften des frischen und erhärteten Betons
- Entwerfen von Betonmischungen, Herstellen, Fördern und Nachbehandeln des Betons
- Betonieren bei extremen Temperaturen
- Beton mit besonderen Eigenschaften
- Verkehrsflächen aus Beton, technische Vertragsbedingungen (TL-, ZTV-, TP-Beton StB)
- Fugenplan
- Standardisierung und rechnerische Dimensionierung von Betonfahrbahnen
- Stadt- und Landstraßen
- Schäden, Ursachen, Schadensbilder, Risse im Straßenbeton
- Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächen einschließlich besondere innerstädtische Maßnahmen
- AKR-Schäden (Ursachen, Prüfverfahren, Behebung)
- Maschinen- und Gerätetechnik für den Betoneinbau
- Planung, Dimensionierung und Ausführung von Kreisverkehren, Kreuzungsbereichen und Busverkehrsflächen

Weitere Informationen finden Sie auf den o.g. Internetseiten.

## INFORMATIONEN

### ■ Neuer Vorstand des AHO

Die Mitgliederversammlung des AHO Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e.V. hat Dr. Ing. Erich Rippert am 17. September 2013 einstimmig zum Vorstandsvorsitzenden des AHO gewählt. Dr. Rippert folgt auf den langjährigen Vorsitzenden Ernst Ebert, der nach 12 erfolgreichen Jahren im Amt nicht wieder kandidiert hatte.

Dr. Rippert erklärte in seiner ersten Ansprache, dass sich der AHO nach der intensiven Arbeit an der Umsetzung der HOAI 2013 in der kommenden Legislaturperiode für eine Stärkung der Akzeptanz von Honorarordnungen für Architekten und Ingenieure auf europäischer Ebene einsetzen wird.

Der neue AHO-Vorsitzende forderte nachdrücklich, dass die Leistungen für Umweltverträglichkeitsstudien, Bauphysik, Geotechnik sowie Ingenieurvermessung (Anlage 1 HOAI 2013) als gleichberechtigte Planungsleistungen in den verbindlichen Teil der HOAI zurückgeführt werden. Gleiches gilt für die Örtliche Bauüberwachung für Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen. Dr. Rippert kündigte an, dass der AHO seine Aktivitäten zur Rückführung der genannten Planungsleistungen in das verbindliche Preisrecht der HOAI nach der Bundestagswahl sofort wieder aufnehmen wird. Grundlage hierfür sind die einstimmigen Beschlüsse der Bauministerkonferenz und der Wirtschaftsministerkonferenz der Bundesländer aus dem Jahr 2012 sowie die Entschließung des Bundesrates vom 7.6.2013 (BR-Drs. 334/13).

Zur Umsetzung dieser Ziele stellte Dr. Rippert die weitere Stärkung des AHO als einheitliche Vertretung der Honorar- und Wettbewerbsinteressen der Ingenieure und Architekten in den Fokus der Arbeit des neuen Vorstandes.

Neben der Neuwahl von Dr. Rippert als Vorstandsvorsitzender wurde Lutz Heese als stellv. Vorsitzender bestätigt. Neue Schatzmeisterin ist Sylvia Reyer. Dem Vorstand gehören weiterhin Ulf Begher, Rainer Reimers und Eva Schlechtendahl an. Neu in den AHO-Vorstand gewählt wurden Klaus-Dieter Abraham, Wolfgang Heide und **Marco Ilgeroth (Baukammer Berlin)**. Die langjährigen und verdienstvollen Vorstandsmitglieder Karsten Zill, Reimund Hain und Rudolf Thorwarth hatten nicht wieder kandidiert.

Der neue Vorstand wird die Honorar- und Wettbewerbsinteressen der im AHO zusammengeschlossenen 42 Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten bis zum Jahr 2017 vertreten.

Der aktuelle **AHO-Newsletter 3/2013** mit aktuellen Informationen zur diesjährigen AHO-Mitgliederversammlung vom 17.09.2013 steht zum Download zur Verfügung:  
[www.aho.de](http://www.aho.de)

### ■ Stadt und Wasser – 159. AIV-Schinkel-Wettbewerb für Berlin-Spandau ausgelobt

Mit der Veröffentlichung der Aufgabe für den größten Ideen- und Förderwettbewerb für junge Architekten und Ingenieure im deutschsprachigen Raum startet der Architekten- und Ingenieur-Verein zu Berlin (AIV) in dieser Woche den AIV-Schinkel-Wettbewerb „Spandau bei Berlin“.

„Spandaus Lage am Wasser hat einen ganz eigenen Reiz und bietet eine besondere Chance für die Verknüpfung von Landschaft und Stadt, um als ein attraktiver Standort für Wohnen, Arbeiten und Kultur in Berlin weiter ausgebaut zu werden“, erklärte Dr. Melanie Semmer. Die Architektin ist 2. Vorsitzende des AIV zu Berlin und Vorsitzende des Schinkelausschusses, der Wettbewerbsjury.

Bei der Entwicklung der Aufgabenstellung kooperierte der AIV zu Berlin und mit dem Bezirk Spandau, der den Wettbewerb in diesem Jahr auch finanziell fördert. Im Focus steht die Spandauer Innenstadt beidseitig der Havel mit dem Bahnhof als Eingangstor zur Altstadt. Eine der zentralen Aufgaben ist die Überwindung der Straßenföhrung rund um den Fernbahnhof, die die Altstadt vom Rest der Stadt isoliert. Brachliegende Flächen und zahlreiche Gebäude wie die ehemalige Polizeireiterstaffel, in der ein Kulturzentrum entstehen könnte, stellen ein großes städtebauliches Potential dar.

Ursprünglich war der Bezirk Spandau eine eigenständige Stadtgründung westlich der heutigen Berliner Mitte und ist einer von insgesamt 12 Berliner Bezirken. Die Ideen und Entwürfe des AIV-Schinkel-Wettbewerbs sollen einen Beitrag dazu leisten, dass sich Spandau als eines der Berliner Stadtzentren profilieren kann.

Der AIV-Schinkel-Wettbewerb wird als Förderwettbewerb für junge Städtebauer, Landschaftsarchitekten, Architekten, Ingenieure und Künstler sowie Studierende der entsprechenden Fachrichtungen ausgelobt, die nicht älter als 35 Jahre sein dürfen.

Neben dem Bezirk Spandau gehören u.a. das Bundesministerium für Verkehr, Bauen und Stadtentwicklung, die Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt und Fachverbände und Sponsoren zu den Förderern.

Die Aufgabenstellung im Internet [www.aiv-berlin.de](http://www.aiv-berlin.de).